



Baden-Württemberg.de

📅 07.12.2022

NATURSCHUTZ

Totes neugeborenes Kalb im Landkreis Lörrach war erkrankt



© picture alliance / dpa | Patrick Pleul

Symbolbild

In der Gemeindeebene von Schopfheim wurde Anfang November ein totes neugeborenes Kalb aufgefunden. Das Kalb war erkrankt und wurde nicht von einem Wolf getötet.

Ein Wolf hat das Kalb nicht getötet, das am 2. November 2022 der [Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt \(FVA\)](#) in Freiburg aus der Gemeindeebene von Schopfheim im Landkreis Lörrach gemeldet worden war.

Das Kalb war erkrankt. Das ergaben die Untersuchungen am [Chemischen und Veterinär-Untersuchungsamt \(CVUA\) Freiburg](#). Darüber hinaus konnten keine Bissverletzungen nachgewiesen werden; ein Wolf kann also als Angreifer ausgeschlossen werden.

Schopfheim liegt im Fördergebiet Wolfsprävention Schwarzwald

Die Gemeinde Schopfheim liegt im **Fördergebiet Wolfsprävention Schwarzwald**, in dem sich derzeit drei Wölfe niedergelassen haben.

Die Nutztierverbände sowie die Wildtierbeauftragten der Region sind über den Sachverhalt informiert. Eventuelle Beobachtungen mit Verdacht auf Wolf sollten umgehend der FVA in Freiburg gemeldet werden: info@wildtiermonitoring.de oder 0761 4018-274.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft: Der Wolf in Baden-Württemberg

#Landwirtschaft

Link dieser Seite:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/totes-neugeborenes-kalb-im-landkreis-loerrach-war-erkrankt>